Zeitschrift: Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung für Landesplanung

Band: 13 (1956)

Heft: 4

Artikel: Landschaftsgestaltung im Agrarsektor der Niederlande

Autor: Benthem, R.J.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-783300

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Landschaftsgestaltung im Agrarsektor der Niederlande

Von R. J. Benthem,

Direktor der Abteilung für Landschaftsgestaltung beim niederländischen Forstdienst in Utrecht/NL

Abb. 1. Windschutzgürtel um Wiesland herum auf der Nordseeinsel Terschelling. Das bestehende Windschutzgürtelsystem wurde anlässlich einer kürzlich durchgeführten Güterzusammenlegung saniert. (Photo Staatsbosbeheer)

Abb. 2. Steinwälle und Schwarzdornhecken beschützen die Felder im Landwirtschaftsbezirk von Westmorland (Grossbritannien). (Photo Benthem)

Infolge hoher Bevölkerungsdichte auf kleinem Raum wird in den Niederlanden der landwirtschaftliche Boden sehr intensiv genutzt. Durch Trockenlegung der Zuidersee konnte zusätzlicher Nährraum gewonnen werden; ausserdem wurde auf brachliegenden Boden zurückgegriffen, soweit dieser nicht für Studienzwecke oder Freiflächen (Spielplätze, Pärke, Sportplätze) benötigt wurde. Dies alles genügt indessen nicht, Verluste wettzumachen, die als Folge der Entwicklung von Städten, Industrien und Verkehrsverbindungen entstehen. Anderseits zieht die landwirtschaftliche Produktion beträchtlichen Nutzen aus einer besseren Planung und Verteilung der Agrarflächen.

Dies ruft der Vorbereitung und Durchführung grosszügiger Entwicklungspläne für die Agrarlandschaft. Eng hängt damit auch die Neugestaltung des Landschaftsbildes zusammen.

In den dem Meer abgerungenen Poldern enstanden im Zuge solcher Landschaftsumgestaltung völlig neuartige Landschaftsstrukturen. In Güterzusammen-

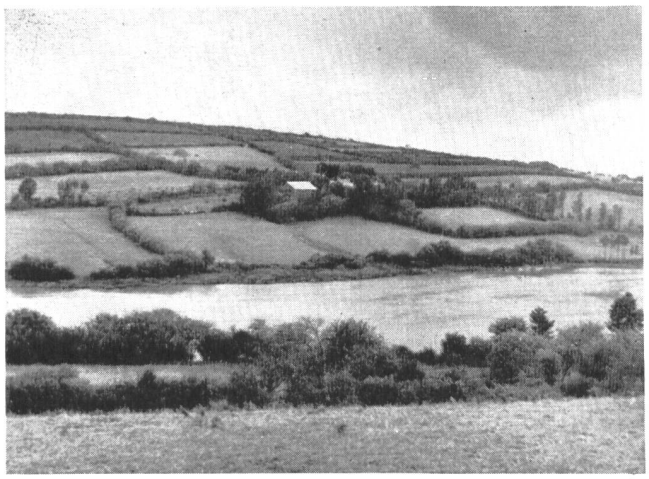


Abb. 3. Auch in der Bretagne findet man prachtvolle, von alten Heckenrosengürteln geprägte Landschaften. (Photo Prof. Dr. A. Seifert)

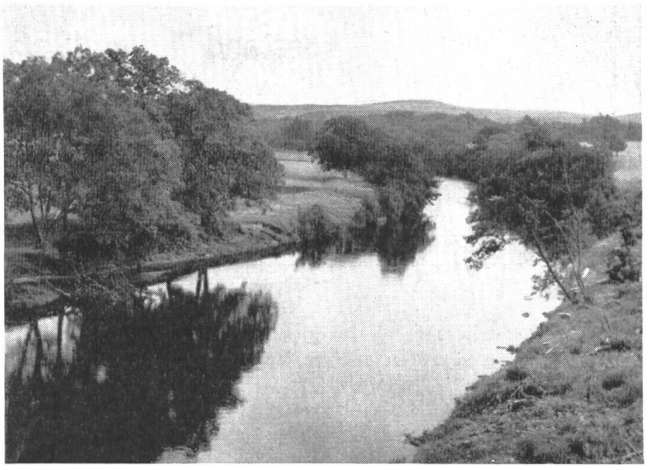


Abb. 4. Eine reich mit Bäumen geschmückte Kulturlandschaft im Flussgebiet des Tyne (Northumberland, England). (Photo Benthem)

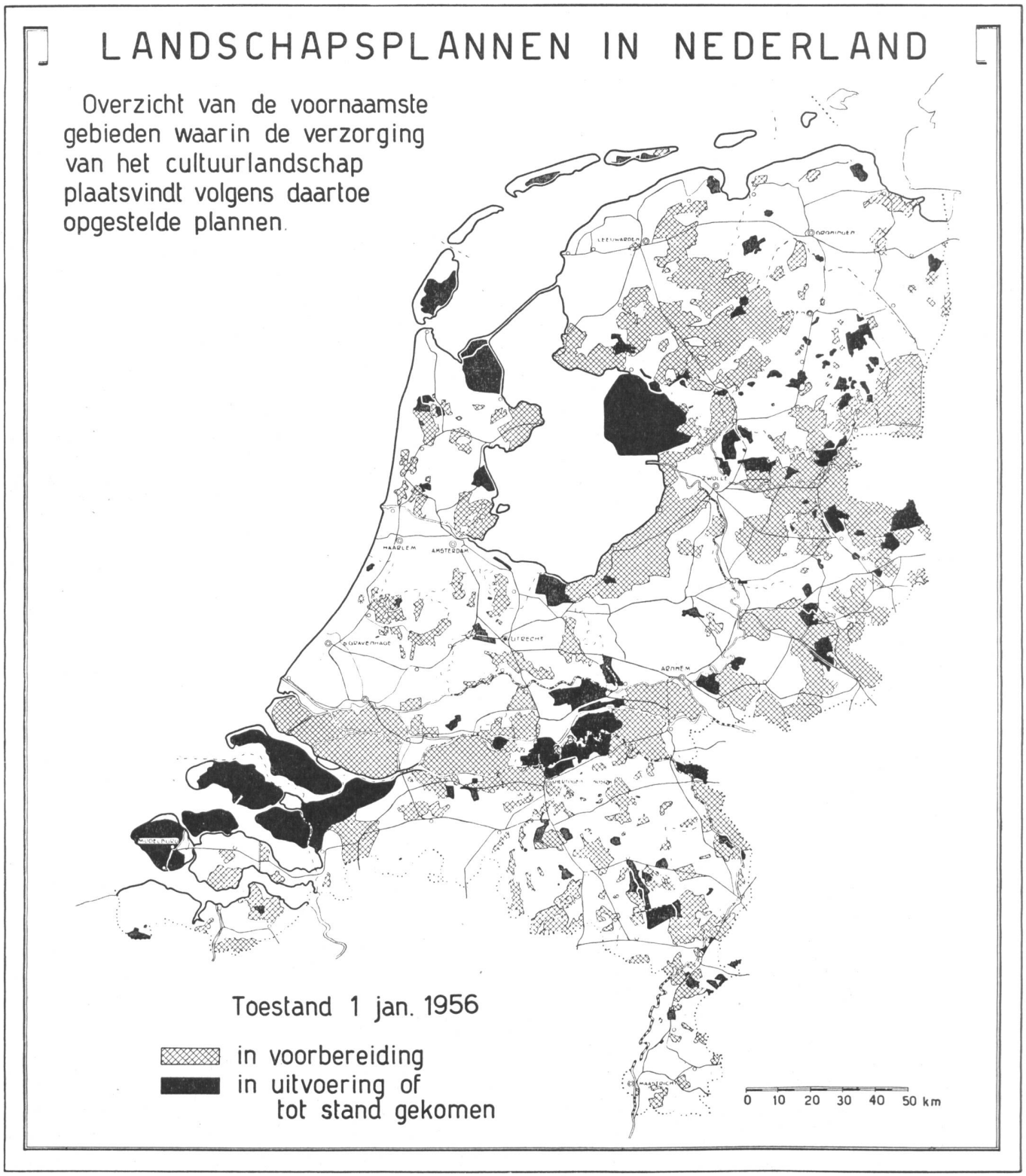
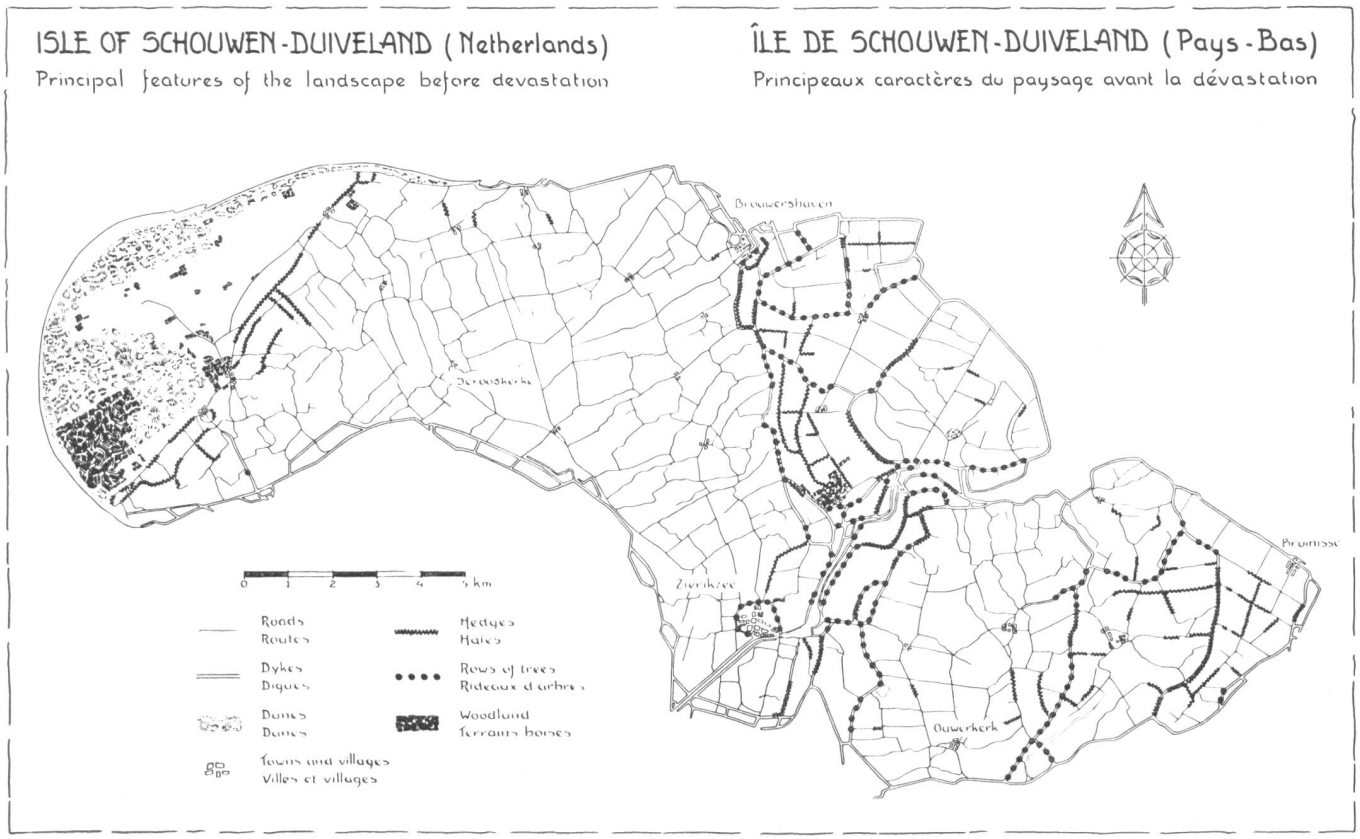


Abb. 5. Uebersicht über die Hauptgebiete in den Niederlanden, wo heute Landwirtschaftsplanungen durchgeführt werden. A. In Ausführung begriffen oder in Vorbereitung; B. Ausgeführte Planungen.



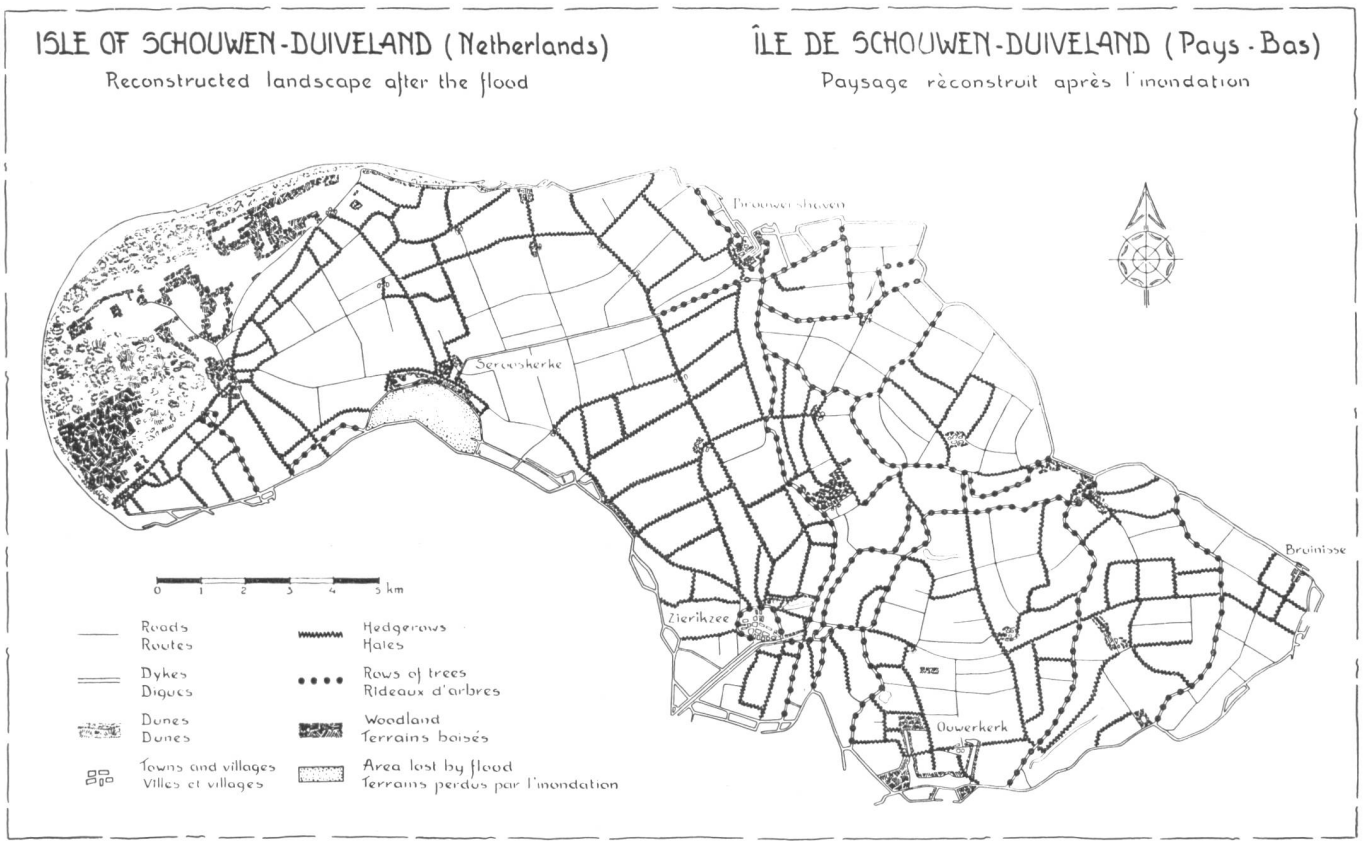


Abb. 6. Wiederherstellung der Landschaft auf der durch Sturmfluten verwüsteten Insel Schouwen-Duiveland. — Oberes Bild: Zustand vor der Verwüstung; unteres Bild: Zustand nach vollzogenen Wiederherstellungsarbeiten.

legungsgebieten von Alt-Holland hingegen wurde der Charakter der alten Bauernlandschaft auch nach Einführung landwirtschaftlicher Betriebsmethoden möglichst weitgehend beibehalten.

Die Sanierungsmassnahmen wurden mit beträchtlicher technischer und finanzieller Unterstützung der Regierung durchgeführt, die sich damit auch ein gewichtiges Mitspracherecht bei der Schaffung und Umgestaltung landwirtschaftlicher Gebiete sicherte. Tatsächlich sind Massnahmen zum Schutze des Landschaftsbildes eine wichtige Vorbedingung für die Gewährung derartiger Staatszuschüsse, und seit Kriegsende sind sie in jedem Entwicklungsplan für grössere landwirtschaftliche Sanierungsprojekte mitinbegriffen.

Bei der Ausführung der Pläne werden Landwirtschaftsexperten und Vertreter der örtlichen Bevölkerung beratend beigezogen. Den grössten Teil der Anpflanzungskosten trägt indessen die Regierung.

Eine besondere Abteilung für Landschaftsgestaltung des staatlichen Forstdienstes ist mit der Durchführung der gesetzlichen Bestimmungen, der Vorbereitung der Landschafts-Gestaltungspläne und der Formulierung der Einzelbestimmungen betraut. Zu diesem Zwecke arbeitet sie mit zahlreichen Institutionen des Landwirtschaftssektors, der Regionalplanung und des Naturschutzes zusammen.

Bei der Vorbereitung von Bepflanzungsprojekten für Gebüsche, einzelne Baumgruppen, Windschutz-

Abb. 7. Ein anlässlich einer Melioration erweitertes und saniertes Bachbett in den Niederlanden. Alte Bäume wurden soweit als möglich geschont und zusätzliche Bäume und Büsche angepflanzt. (Photo Staatsbosbeheer)

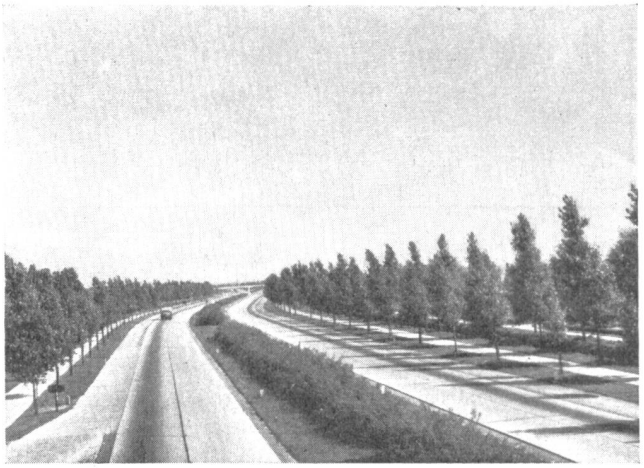


Abb. 8. Besondere Massnahmen erwiesen sich als notwendig, um die modernen Autostrassen harmonisch in die holländische Landschaft einfügen zu können. (Photo Staatsbosbeheer)

Seit der neuen Verordnung über die Güterzusammenlegung vom Jahre 1954 müssen in Holland den technischen Sanierungsprojekten immer Landschafts-Gestaltungspläne beigefügt werden, in denen der Bestand an schützenswerten Auen, Wäldchen, Gebüschen, Hekken, Baumgruppen, Tümpeln usw. vermerkt ist.

Die Regierung trachtet danach, verbleibende Naturlandschaften vor dem Verschwinden zu bewahren und erwirbt wenn immer möglich diese Gebiete. Zurzeit werden von ihr für derartige Ankäufe 8 Millionen holländische Gulden zur Verfügung gestellt.

Daneben enthalten Landschafts-Gestaltungspläne Angaben über Anpflanzungen längs Strassen und Wasserläufen, rund um die Bauernbetriebe, am Rande von Feldern in Form von Büschen und Windschutzgürteln.

gürtel und Strassen werden nur Holzarten berücksichtigt, die sich natürlich in die vorgesehene Landschaft einfügen und zudem der örtlichen Fauna günstige Lebensbedingungen bieten. Bemerkenswert ist, wie stark überall die Zahl der Brutplätze von Singvögeln nach Neubepflanzungen mit Weissdorn, Schwarzdorn, Feldahorn, Feldulme usw. zunahm. Nach den beträchtlichen Zerstörungen von Natur- und Kulturlandschaft im letzten Jahrhundert bietet diese moderne Landschaftsplanung, die Möglichkeit, die lokale Flora und Fauna zu bereichern.

Im übrigen wird bei der Wahl der Holzarten auch ihr Wert als Nutzholz in Betracht gezogen, ein Faktor, der in einem so holzarmen Land wie Holland nicht vernachlässigt werden darf.

Die Gestaltung der Agrarlandschaft erstreckt sich noch weiter, um eine volle Uebereinstimmung und Harmonie der verschiedenen Landschaftselemente zu erreichen. Dazu gehört die Strassenführung, die Breite und Form der für Windschutzgürtel nötigen Borde, die Form der Landparzellen und die Anordnung neuer Gehöfte, Versorgungszentren, sodann die Begrünung neuer Verkehrsstrassen u. a. m.

Grossräumige Landschafts-Entwicklungspläne bestehen auch für die neuen Polder in der ehemaligen Zuidersee, das Wieringermeer (20 000 ha) und den Nordostpolder (48 000 ha). Allein im Nordostpolder sind in den letzten paar Jahren ausgedehnte Anpflanzungen für 2000 Bauernbetriebe durchgeführt und ein Areal von 2100 ha aufgeforstet worden, während die neue Strassenbepflanzung sich über eine Gesamtlänge von 420 km erstreckt.

Noch grössere Landschafts-Gestaltungspläne stehen in Vorbereitung im Gebiet der Zuidersee, wo in drei Gebieten Flächen von 52 000, 44 000 und 56 000 ha mitinbegriffen werden, wenn auch dieses Land heute noch von den Wassern der Ijssel-See überflutet ist.

Die niederländische Landschaft als Ganzes wird in immer höherem Ausmass beeinflusst durch Hunderte von Güterzusammenlegungs-Projekten in Alt-Holland, die in der Zukunft ca. 1,5 Mio ha umfassen werden. Typische Beispiele finden sich auf den Inseln von Zeeland, im Südwesten des Landes.

Auf der Insel Walcheren, deren Ueberflutung während des Krieges aus strategischen Gründen veranlasst wurde, ist der Wiederaufbau der verwüsteten Agrarfläche von 15 000 ha unter Anwendung moderner Betriebsmethoden schon beinahe gänzlich durchgeführt worden.

In Schouwen-Duiveland, wo die Springflut im Februar 1953 starke Zerstörungen verursachte, steht die Wiederherstellung der ursprünglichen Landschaft mit 17 000 ha landwirtschaftlichem Boden in ihren Anfängen.

Neugestaltungen werden des weiteren durchgeführt an Flussufern und in den alten landwirtschaftlichen Gebieten Ost- und Südhollands, zusammen mit Massnahmen für den Wiederaufbau oder allgemein landesplanerischen Charakters.

Für all diese Projekte der Gestaltung, Erneuerung und Erhaltung der Landschaft werden jedes Jahr viele Hunderte von Plänen vorbereitet, und die Regierung stellt für die Bepflanzungen beträchtliche Summen zur Verfügung. Baumschulen in den Niederlanden und im Ausland liefern die benötigten grossen Mengen an Pflanzmaterial.

Mit dieser Planung und Gestaltung der Agrarlandschaft tragen die Niederlande dazu bei, das weltweite Problem der Versteppung, Auswaschung, Abtragung landwirtschaftlicher Böden zu beseitigen und gleichzeitig bei der wirtschaftlichen und sozialen Gesundung solcher Gebiete tatkräftig mitzuwirken.

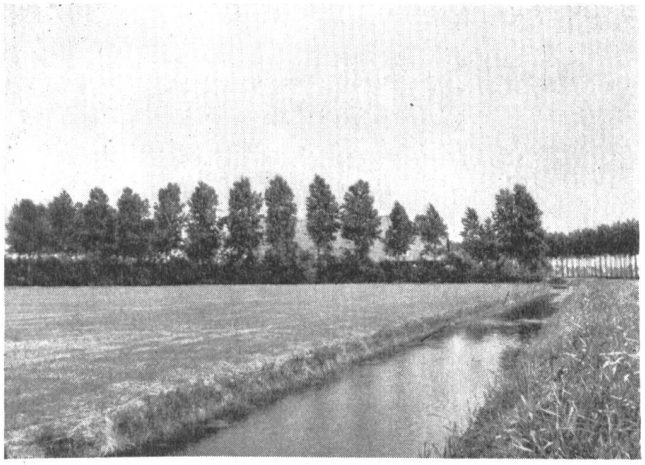


Abb. 9. Baumgruppe um ein Bauerngehöft. Seit dem letzten Krieg wurden Hunderte solcher Windschutzpflanzungen in den meliorierten und umgelegten Gebieten der Niederlande angelegt. (Photo Staatsborbeheer)

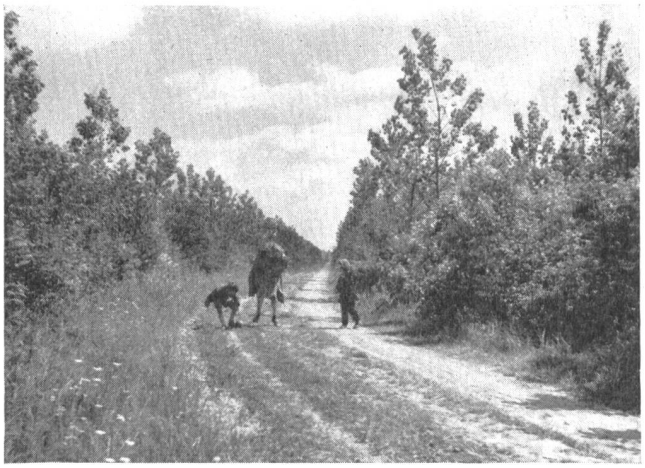


Abb. 10. Neues Leben auf dem früheren Meeresgrund. Der Gemeindewald von Emmeloord im holländischen Nordostpolder (Zuidersee). (Photo Directie Wieringermeer)